Zum Tanz ins Wohnzimmer

Erste eigene Produktion des Saarlouiser Choreografen Andreas Lauck

„Living Room“ ist der Titel der ersten eigenen Produktion des Saarlouiser Choreografen Andreas Lauck, die am 28. September im Theater am Ring aufgeführt wird. Die SZ war bei den ersten Proben dabei.

Von SZ-Mitarbeiter
Oliver Morguet

Saarlouis. „Das Programm besteht aus drei Duos, deren verbindendes Element Requisiten aus einem Wohnzimmer sind“, erläutert Andreas Lauck. Im Duo von Lisa Beese und Christoph Crevaels, das jetzt innerhalb von zwei Wochen in Laucks Saarlouiser Tanzstudio entstand, dreht sich alles um das Thema Raum. „Requisiten sind drei Teppiche, die den Tänzern den Raum vorgeben“, sagt der Choreograf. Lauck hat das Stück zur Musik des Films „Babel“ in Szene gesetzt, die in diesem Jahr mit dem Oscar ausgezeichnet wurde.

Lisa Beese stammt aus Goslar und lässt sich zurzeit in Rotterdam zur Tanzpädagogin ausbilden. Der Belgier Christoph Crevaels studiert Bühnentanz in Tilburg. Beide sind im vierten Ausbildungsjahr und stehen kurz vor dem Abschluss.

Lampen sind das bestimmende Element eines zweiten Duos, das Lauck im September mit Laura Vilar und Victoria Söntgen einstudiert. „Die Tänzerinnen erscheinen durch die verschiedenen Lampen immer wieder in einem anderen Licht“, erläutert der Choreograf seine Idee. Laura Vilar ist Bühnentänzerin und arbeitet auch als Assistentin der spanischen Choreografin Anna Sanchez für deren Kompanie „Varium“ in Barcelona. Victoria Söntgen tanzt unter anderem im Frankfurter Kulturzentrum „Mouson-Turm“.

Für das dritte Duo greift Lauck auf ein Stück zurück, das er für das Stadttheater in Gießen inszenierte: Es trägt den Titel „Cooking In Paradise“. „Dabei handelt es sich um eine Beziehungskiste mit überraschendem Ende“, verrät Lauck. Akteure sind Laura Vilar und der Brasilianer Francisco „Kiko“ Moreira, der unter anderem als Ballett-Dozent in Laucks Tanzstudio arbeitet. Alle drei Duos sind der Stilrichtung Contemporary Dance, also dem zeitgenössischen Tanz zuzuordnen.

„Das ist die erste Produktion mit professionellen freien Tänzern im Saarland“, betont Lauck. In Zusammenarbeit mit der Stadt will er das Thema Tanz im Saarlouiser Kulturprogramm stärker etablieren. Vom 19. bis 21. Oktober ist ein Tanz-Festival mit Vorstellungen und Workshops in allen Stilrichtungen für verschiedene Leistungsstufen geplant.

Der Vorverkauf für die Vorstellung am Freitag, 28. September, 20 Uhr, im Theater am Ring hat begonnen. Karten zum Preis von 15 Euro (ermäßigt zwölf) im Bürger-Info im Rathaus Saarlouis oder im Tanzstudio von Andreas Lauck.

Lisa Beese und Christoph Crevaels bei den Proben zur Produktion „Living Room“ von Andreas Lauck. Foto: Oliver Morguet

ZUR PERSON

Andreas Lauck begann seine Karriere bei der bekannten Saarlouiser Formation „autres choses“, in der er von 1986 bis 1991 tanzte. An der renommierten Tanzakademie in Rotterdam ließ er sich von 1991 bis 1995 zum Bühnentänzer und Diplom-Tanzpädagogen ausbilden.

Zahlreiche Engagements als Tänzer folgten, unter anderem in Barcelona, Weimar, Gießen und Heidelberg. Hier arbeitete er mit so bekannten Choreografen wie Rui Horta und Ivo Ismael zusammen. Vor einigen Jahren ließ er sich mit einem eigenen Studio in Saarlouis nieder. Er ist als Dozent europaweit unterwegs.

Seit vielen Jahren zeichnet Lauck für die Erfolge der Formationen des Tanzsportclubs Blau-Gold Saarlouis verantwortlich. Mit „autres choses“ gewann er von 1999 bis 2005 sieben Mal die deutsche Meisterschaft, mit „l'équipe“ zwei Mal (2005 und 2006) den Jugend-Deutschlandpokal. *om*